

Finanzbericht 2014 zur Mitgliederversammlung am 26.11.2015 des Heinsberger Tourist-Service e.V.

Das Geschäftsjahr 2014 verlief für den Heinsberger Tourist-Service e.V. (HTS) auf Vorjahresniveau.

Die Mitgliederbasis des HTS ist leicht gesunken: Ende 2014 wurden insgesamt 153 Mitglieder und damit sieben weniger als im Vorjahr gezählt. Es ergab sich zum 31. Dezember 2014 die folgende Struktur:

Städte, Gemeinden und Kreis Heinsberg	7,2 %	11 (Vorjahr 11)
Privatpersonen	4,6 %	7 (Vorjahr 6)
Vereine, Organisationen, Kreditinstitute	18,9 %	29 (Vorjahr 30)
Hotels, Pensionen, Restaurants, Gaststätten, Fremdenverkehrs- institutionen, Fahrradgeschäfte und -verleih, etc.	69,3 %	106 (Vorjahr 113)

Ertragslage des HTS

Die Einnahmen des HTS haben sich im Vorjahresvergleich von 132,7 T€ um 20,9 T€ auf 111,8 T€ verringert. Wie im Vorjahr bereits ausgeführt, wurde in 2013 ein Zuschuss zum Tourismuskonzept der Kreissparkasse Heinsberg in Höhe von 21,0 T€ vereinnahmt, der einmalig gewährt wurde. Weiterhin sanken die Mitgliedsbeiträge von 22,4 T€ um 5,4 T€ auf 17,0 T€. Neben der leicht geringeren Mitgliederanzahl trug eine Umwidmung von 5 T€ Mitgliedsbeiträge der Städte und Gemeinden des Kreises in eine dauerhafte Zuschusserhöhung des Kreises dazu bei. Ohne diese beiden Sondereffekte wären die Erträge um ca. 5 T€ angestiegen.

Legt man die übrigen Einzelpositionen zugrunde, sind die Umsatzerlöse um 1,7 T€ auf 84,8 T€ gestiegen, die hauptsächlich mit Einnahmen aus Veranstaltungen und Werbung sowie aus dem Verkauf von Informationsmaterial und Karten erwirtschaftet werden.

Die weiteren Positionen der „sonstigen betrieblichen Erträge“ legten im Jahresvergleich ebenfalls zu; sie stiegen um 12,7 T€. Beigetragen dazu haben zum einen der verwendete Zuschuss des Kreises Heinsberg mit einem Gesamtbetrag von 222,2 T€, der neben der zuvor aufgeführten Umwidmung von 5 T€ um weitere 4,3 T€ gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. Zum anderen konnten „Erträge aus der Auflösung von nicht verwendeten Zweckgebundenen Rücklagen/Rückstellungen“ mit einem Zuwachs von 3,8 T€ auf 5,0 T€ ergebniswirksam verbucht werden.

Die geringere Mitgliederzahl führte entsprechend zu einem Rückgang der Mitgliedsbeiträge in Höhe von knapp 0,4 T€; analog den Vorjahren ist der Beitrag der Kreissparkasse Heinsberg von 5,0 T€ enthalten.

Finanzbericht 2014 zur Mitgliederversammlung am 26.11.2015 des Heinsberger Tourist-Service e.V.

Ebenfalls vereinnahmt werden konnten wiederum die Zuschüsse zur Kunsttour von 5,0 T€ und marginale Zinserträge.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Aufwendungen insgesamt in Höhe von 305,0 T€ verbucht, was eine Steigerung um 15,3 T€ im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Auch die Einzelpositionen weisen jeweils Steigerungen im Vergleich zum Vorjahr aus:

Die Position „Löhne und Gehälter“ stieg von 173,6 T€ um 7,1 T€ auf 180,7 T€. Einerseits stiegen die laufenden Personalkostenbelastungen um 4,1 T€ und zusätzlich wurden für die Erhöhung der Urlaubs- und Überstundenrückstellung weitere 3 T€ verbucht.

Die „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ stiegen im Jahresvergleich von 114,5 T€ um 9,1 T€ auf 123,6 T€ an. Die größte Veränderung einer Einzelposition resultierte aus den Kosten für „Werbekosten, Repräsentation, Magazin“ mit 4,9 T€, nachdem dieser Posten in den beiden Vorjahren insgesamt um 9,5 T€ reduziert werden konnte.

Weiterhin stiegen die Kosten für „Verkaufsmaterial, Eintrittsgelder, Hotels, Führungen, Veranstaltungen“ im Jahresvergleich leicht um 1,5 T€ an, während die übrigen Positionen nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr ausgewiesen werden.

Neben der Geschäftsführerin arbeiteten am Jahresende 2014 eine Vollzeitkraft, eine Teilzeitkraft und zwei geringfügig Beschäftigte beim Heinsberger Tourist-Service. Zusätzlich wurden die Dienstleistungen von Dritten (insbesondere Messeunterstützung) wieder in Anspruch genommen.

Das negative ordentliche Ergebnis verschlechterte sich aufgrund der geschilderten Sachverhalte deutlich von -157,0 T€ um 36,2 T€ auf -193,2 T€. Da der HTS auch weiterhin in keiner kostendeckenden Erlössituation ist, wurden Zuschüsse des Kreises Heinsberg im Jahr 2014 in Höhe von rund 222,2 T€ zum Ausgleich des operativen Verlustes eingesetzt und ermöglichten eine Zuführung zu den zweckgebundenen Rücklagen in Höhe von 29 T€.

Vermögens- und Finanzlage des HTS

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden lediglich marginale Investitionen in das Anlagevermögen getätigt. Insgesamt wurden somit planmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,7 T€ und ein Abgang in Höhe von 0,5 T€ verbucht, sodass lediglich ein Anlagevermögen in Höhe von 0,3 T€ in der Bilanz ausgewiesen wird.

Das Umlaufvermögen wurde mit 205,9 T€ bilanziert und erhöhte sich im Jahresvergleich um 17,2 T€; die wiederum wesentlichen Positionen waren „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ mit 48,2 T€ und der „Kassenbestand“ bzw. „Guthaben bei Kreditinstituten“ mit 144,3 T€. Die Steigerung der liquiden Mittel betrug in 2014 insgesamt 7,8 T€.

Die Verbindlichkeiten werden mit 37,3 T€, die Rückstellungen mit 33,0 T€ und die zweckgebundenen Rücklagen mit 113,7 T€ ausgewiesen.

Finanzbericht 2014 zur Mitgliederversammlung am 26.11.2015 des Heinsberger Tourist-Service e.V.

Zum Bilanzstichtag war somit eine ausreichende Liquidität gegeben.

Die „zweckgebundenen Rücklagen“ haben sich gegenüber dem Vorjahr – nach der Verdopplung in 2013 von 50,3 T€ auf 100,7 T€ - nochmals um 13,0 T€ erhöht. Zu Lasten des Ergebnisses 2014 wurden 5 T€ für die Ersatzbeschaffung eines Transporters, 16 T€ für die EFRE-Projekte und für das Projekt Marketingkonzept ein Betrag von 8 T€ verwendet.

Aus den zweckgebundenen Rücklagen des Vorjahres wurden insgesamt 85 T€ noch nicht verwendet. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen: 6 T€ entfallen auf die Professionalisierung Tourist Info, 10 T€ auf das Projekt Kulturgeschichte Digital, weitere 18 T€ auf die Ersatzbeschaffung eines Transporters und 51 T€ auf das Projekt Tourismuskonzept.

Die Maßnahmen sollen so bald wie möglich abgeschlossen werden.

Der Sonderposten für Investitionen betrug unverändert zum Vorjahr 24,3 T€. 2014 leistete der Kreis Heinsberg wiederum einen Bedarfszuschuss in Höhe von 222,9 T€, was ein etwas höherer Wert im Vergleich zum Vorjahr ist (213,0 T€). Neben Rückstellungen für den Jahresabschluss und ausstehenden Rechnungen über insgesamt 25,6 T€ ist der Betrag für Resturlaubsansprüche und Überstunden auf 7,4 T€ angestiegen.

Der Heinsberger Tourist-Service war im Jahr 2014 und ist derzeit weiterhin gut positioniert und erfüllt die Aufgabe der aktiven Unterstützung des Tourismus im Kreis Heinsberg. Zukünftig könnte jedoch die Umsetzung eines neuen Tourismuskonzeptes in Verbindung mit einer angepassten Aufgabenzuordnung und Ressourcenausstattung zu organisatorischen und finanziellen Veränderungen führen.

Weiterhin gilt es zukünftig, die im letzten Jahr zu verzeichnenden Umsatzsteigerungen – ohne Berücksichtigung der Sonderposten – beizubehalten und gleichzeitig die Aufwendungen so weit wie möglich zu begrenzen und sinnvoll einzusetzen.

Vorgelegt mit der Bitte um Genehmigung des Jahresabschlusses 2014.

Erkelenz, 10. Juli 2015

Hans-Josef Mertens, Schatzmeister